

## PRESSEMITTEILUNG

### REKORDZAHLEN FÜR ONLINEHANDEL: WACHSTUM 2024 BIS AUF 141 MILLIARDEN EURO

*IFH KÖLN analysiert zukünftige Entwicklung des Onlinehandels in Deutschland und zeigt: Nach coronabedingtem Rekordjahr mit Onlinevolumen zwischen 80 und 88 Milliarden werden bei Trendfortschreibung 2024 120 Milliarden erreicht, bei zunehmender Dynamik sogar bis 141 Milliarden. Die Entwicklung der verschiedenen Branchen und Vertriebsformen unterscheidet sich weiterhin teils stark.*

**Köln, 10. Dezember 2020** — Der Onlinehandel ist klarer Profiteur der Coronakrise. Im Verlauf der letzten Monate wurden immer mehr Käufe online getätigt – dieser Trend im Konsumverhalten wird durch aktuelle Daten des „Branchenreport Onlinehandel“ des IFH KÖLN quantifiziert. Das Onlinevolumen im deutschen Handel wird im Coronajahr 2020 zwischen 80 und 88 Milliarden Euro betragen, womit das Wachstum sich im Vergleich zum Vorjahr mindestens verdoppelt hat.

#### **2024: Onlinevolumen bei bis zu 141 Milliarden Euro**

Die Hochrechnungen für die kommenden vier Jahre zeigen, dass der starke Online-Wachstumstrend sich weiter fortzeichnet. Bei einer Trendrechnung kommt der Onlinehandel bis 2024 auf 120 Milliarden Euro Umsatz, bei zunehmendem Wachstum, beispielsweise durch einen anhaltenden Schub durch die Coronapandemie, sogar auf 141 Milliarden Euro.

*„Die Prognosen für den Onlinehandel hängen eng mit der Entwicklung des Infektionsgeschehens zusammen. Solange die Zahl der an Covid-19-Infizierten so hoch ist, dominiert die Pandemie weiterhin stark den Alltag der Konsument\*innen und Einkäufe werden mehr online getätigt,“ ordnet Hansjürgen Heinick, Senior Consultant am IFH KÖLN, die Daten ein.*

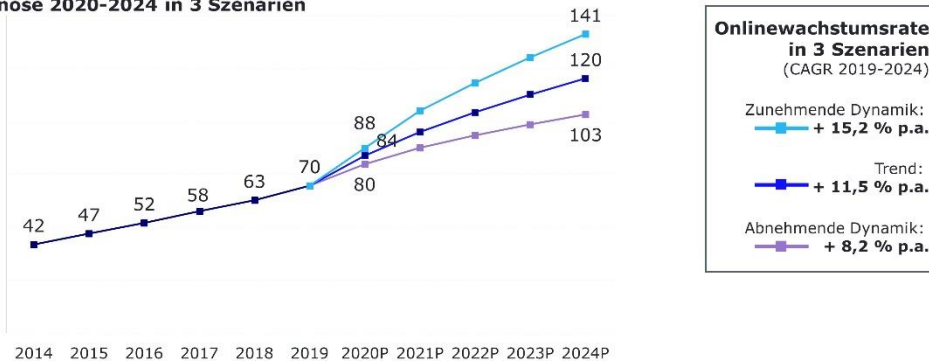
#### **DIY und FMCG mit besonderer Dynamik**

Der Onlineanteil am Einzelhandelsumsatz wird 2024 somit in der Trendrechnung bei 16,5 Prozent liegen und kann bei zunehmender Dynamik bis auf 19,4 Prozent ansteigen. Die Ausprägung in den einzelnen Branchen unterscheidet sich hierbei und der Fokus auf die einzelnen Handelsbranchen zeigt 2020 durchaus unterschiedliche Entwicklungen.

*„Gerade auf den Onlinenachzüglerbranchen FMCG und DIY lag in diesem Jahr durch die Zeit Zuhause ein besonderer Fokus, auch und insbesondere online. Und wir wissen: Wenn das Onlinebestellen von Lebensmitteln zur Selbstverständlichkeit geworden ist, wird ein neues Level im Onlinehandel erreicht,“ so Dr. Eva Stüber, Mitglied der Geschäftsleitung des IFH KÖLN.*

Die Prognose für den Onlinehandel 2024 (inkl. FMCG) beläuft sich im Trend-Szenario auf ca. 120 Mrd. Euro – bei zunehmendem Wachstum können gut 141 Mrd. Euro erreicht werden.

Onlineumsatz (inkl. FMCG; in Mrd. Euro)  
Prognose 2020-2024 in 3 Szenarien



INFO Angaben 2014-2019 auf Basis HDE Online-Monitor 2020; dargestellt sind die vom IFH KÖLN umgerechneten Bruttowerte; Konsumgüter B2C zu Endverbraucherpreisen, ohne Dienstleistungen; (P) Prognose

IFH KÖLN: Branchenreport Onlinehandel 2020, Köln, 2020.

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

### Über die Studie

Der „Branchenreport Onlinehandel“, Jahrgang 2020, liefert folgende Daten:

- Onlineumsätze, Marktanteile und Online-Vertriebswege in
  - o 9 Branchen
  - o 45 Konsumgütermärkten
- Entwicklungen 2014 bis 2019/20
- Prognosen bis 2024 in unterschiedlichen Szenarien
- Marktbedeutung von Marktplätzen
- Einkäufe in ausländischen Onlineshops und weitere Trends

Die komplette Studie kann in Kürze über den [IFH Shop](#) erworben werden.

### Über das IFH KÖLN

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Knowhow-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: [www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)